

## Mit Spiel, Spaß und Bewegung für ein respektvolles Miteinander

(bc) Ende September stand in der Grundschule auf der Höhe wie alle Jahre ein mehrtägiges !Respect-Training auf dem Stundenplan. Zum ersten Mal für die Kinder der Klassenstufe 1, für alle anderen Kinder zur Auffrischung.



*Gleich geht das Training in der Turnhalle los. Hinter den Kindern links Oliver Völkner, Leiter der Geschäftsstelle Marienburger Höhe der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine, daneben Schulleiterin Anja Büscher, rechts Coach Oliver Henneke und die Klassenlehrerin der 1c, Karin Oppermann*

Respektvollen Umgang „Für ein „Prima (Lern)Klima“ – den kann man nämlich üben, und das wird immer wichtiger, denn Beleidigen, Schubsen, Auslachen, Ärgern oder manchmal sogar Schlagen – so schlimme Erfahrungen machen Kinder auf den Schulhöfen. Daher arbeitet die Grundschule auf der Höhe bereits seit Jahren erfolgreich daran, dass die Kinder lernen, durch das Training früh und altersangemessen sozial-emotionale Kompetenzen zu entwickeln. Schulleiterin Anja Büscher freut sich, den Kindern ihrer Schule jährlich die

Teilnahme an den Übungsprogrammen bieten zu können, ermöglicht durch die Stiftung Sparda-Bank Hannover, die Förderung der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine und Mittel des Fördervereins der Grundschule auf der Höhe. Am 26. September konnte eine Mitarbeiterin von Auf der Höhe einer praktischen Übungsstunde in der Turnhalle mit Coach Oliver Henneke zusehen. Da war ganz schön was los! Nach einer spielerischen Begrüßung wurde unter anderem die Abwehr aggressiver Ansprache durch Mitschüler geübt, durch Ansage – hör auf –, durch „Stophände“ und „Skateboardfüße“ – also festen Stand – und durch „Laserblick“ – also festen Blick. Die Begriffe sind gut zu merken, und die Kinder verstehen, wie wichtig die Körperhaltung und eine klare Ansage in solchen Situationen sind. Zwischen den Übungen ist immer „laufen, laufen, rennen“ in der Turnhalle zur Entspannung der Kinder angesagt, die natürlich in ihrem jungen Alter einen starken Bewegungsdrang haben und sich danach wieder besser konzentrieren können. Spaß machte es ihnen auf jeden Fall, man konnte sehen, wie die Jungen und Mädchen mit Begeisterung den Übungen folgten und den Coach dabei immer im Blick hatten, der die Gruppe spielerisch, aber mit klarer Ansage, anleitete.

„Soziales Lernen rückt an unseren Grundschulen immer mehr in den Fokus“, sagt Schulleiterin Anja Büscher. Gutes Lernklima ist unerlässlich für einen erfolgreichen Bildungsprozess, denn nur Kinder, die sich in ihrer Umgebung wohlfühlen, lernen motiviert und mit Freude. Sie müssen von Erwachsenen gehört werden, aber auch lernen, wie man in unklaren Situationen mit Fremden Distanz wahrt oder sich selbst wehren kann, bevor man nach Hilfe ruft. Im Schulalltag nehmen die Lehrkräfte immer wieder Bezug auf das Erlernte, das Kollegium und die Eltern sind in das Projekt einbezogen. Unter [www.respect-in-school.de](http://www.respect-in-school.de) findet man Informationen über das Präventionsprogramm. (Foto: r)